Sitzung des AK Inklusion

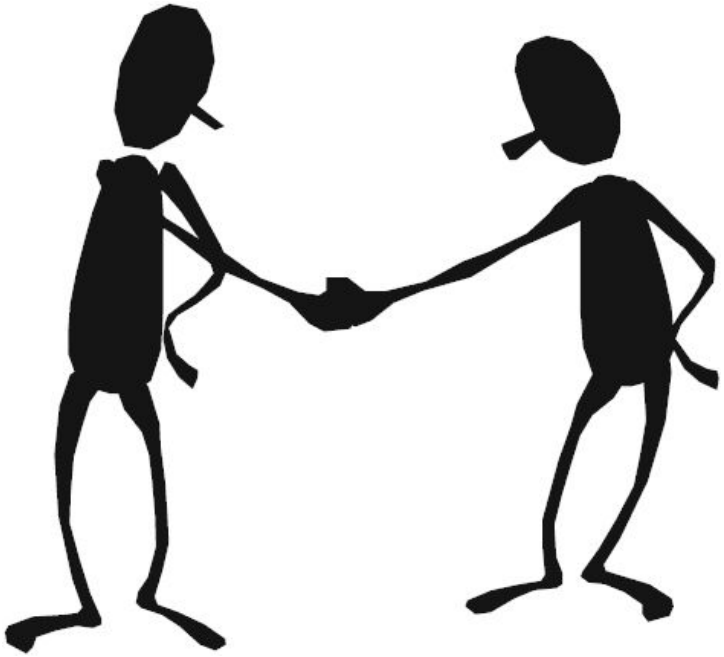
- 15.01.2019 -

Kita Pusteblume Trappenkamp

Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 11.09.18
4. Impulsvorträge:
   a) Aktionsbündnis Schleswig-Holstein, Herr Warnholz
   b) Streetwork tohus gGmbH – Baltic Sea Circle (Mit einem Schrottauto rund um die Ostsee), Herr Josten
5. Sammlung und Vorstellung der Projektideen
   a) Zusammenfassung der Projektideen aus der letzten Sitzung
   b) Sammlung von neuen Projektideen
6. Festlegung der nächsten Schritte
7. Verschiedenes

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Genehmigung der Tagesordnung



3. Genehmigung des Protokolls vom 11.09.2018

Protokoll zum AK Inklusion
vom 11.09.18

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Tagesordnung
1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 29.05.18
4. kurze Zusammenfassung der letzten Sitzung
5. Vortrag zu Best Practice-Beispielen
   a) „AG Barrierefreie Stadt Bad Segeberg" – Arbeitsweise und beispielhafte Vorhaben, Frau Heldt Leal, Stadt Bad Segeberg
   b) Frage- und Diskussionsrunde
6. Sammlung und Vorstellung der Projektideen
   a) Zusammenfassung der Projektideen aus der letzten Sitzung
   b) Sammlung von neuen Projektideen
7. Festlegung der nächsten Schritte
8. Wahl eines/r AK-Leiters/in
9. Verschiedenes

TOP 1:
Herr Schultz, Vorsitzender der AktivRegion Holsteins Herz, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmenden und bedankt sich beim Amt Nordstormarn für die Bereitstellung der Getränke sowie die Möglichkeit in den Räumlichkeiten zu tagen.
Es folgt eine Vorstellungsrunde der Teilnehmenden.

TOP 2:
Herr Schultz erkundigt sich, ob weitere Punkte in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen oder es sonstige Änderungen an der Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall. Der vorgelegten Tagesordnung wird zugestimmt.

TOP 3:
Das Protokoll vom 29.05.18 wird einstimmig angenommen.

TOP 4:
Frau Beck gibt einen kurzen Sachstand der letzten Sitzung des AK Inklusion (Folien 5-6) und erläutert, dass dem Wunsch nach der Vorstellung von Best-Practice-Beispielen bereits in dieser Sitzung nachgekommen werden kann.

1

TOP 5:
Frau Beck übergibt das Wort an Frau Heldt Leal (Stadt Bad Segeberg, Amt 3 - Stadtplanung, Liegenschaften, Gebäudeservice).

Frau Heldt Leal präsentiert die Arbeit der „AG barrierefreie Stadt Bad Segeberg", deren Arbeitsweise und beispielhafte Vorhaben.
Sie berichtet, dass die Stadt Bad Segeberg daran arbeitet – soweit es möglich ist – barrierefreie Stadt zu werden. Seit 2010 werden Projekte umsetzt, die der Sensibilisierung, der Information, der baulichen Barrierefreiheit und der Ermöglichung der selbstständigen Nutzung des öffentlichen Raumes dienen (Folie 2). Frau Heldt Leal erläutert, dass bewusst auf eine baufachliche Bestandsaufnahme verzichtet wurde, da Bad Segeberg bauliche und naturräumliche Merkmale aufweist, die gewünschte Änderungen erheblich erschweren bzw. nicht möglich machen.
Um entsprechende Stellen im Stadtgebiet zu identifizieren, die eventuell barrierefrei gestaltet werden können, wurde von der AG barrierefreie Stadt ein **Fragebogen** entwickelt, durch den BürgerInnen melden können, an welchen Orten die Barrierefreiheit noch nicht gewährleistet ist und vorschlagen können, wie Abhilfe geschafft werden kann. Die AG bearbeitet diese Fragebögen, berät die Umsetzungsmöglichkeiten und entwickelt ggf. daraus Projekte.
Es besteht zudem ein integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK), in dem bspw. die **Umgestaltung des Marktplatzes** aufgenommen wurde, die barrierefrei erfolgen soll.
Die Stadt beschäftigt eine Behindertenbeauftragte sowie eine **Fachplanerin für barrierefreies Planen und Bauen**. Bislang wurden noch wenige Anfragen an die Fachplanerin herangetragen – Anfragen sind gewünscht.
Frau Heldt Leal hat einen **Übersichtsplan „Barrierefreie Stadt Bad Segeberg"** mit über 200 Maßnahmen erarbeitet und diese mittels Ampelsystem bewertet (rot = nicht barrierefrei, gelb = teilweise barrierefrei, grün = barrierefrei). Dieser Übersichtsplan ist auf der Internetseite der Stadt Bad Segeberg einsehbar (Folie 4).
Frau Heldt Leal erläutert die Umbaumaßnahmen zu den **Bushaltestellen** im Bad Segeberger Stadtgebiet. Insgesamt gibt es 70 Haltstellen, die bis 01.01.2020 barrierefrei zu gestalten sind. Es besteht die Möglichkeit für die Umgestaltung Fördergelder in Anspruch zu nehmen. Sie präsentiert die Umbaumaßnahmen an der Bushaltestelle in der Eutiner Straße. Hier wurde auf eine kontrastreiche Gestaltung, niedrige Aushänge (Busplan), Überdachung, erhöhte Bornsteinkante für einen besseren Übergang zum Buseinstieg und die niedrige Höhe der Sitzmöglichkeiten geachtet. Die 70 Haltestellen wurden ebenfalls nach dem Ampelsystem im Übersichtsplan eingearbeitet. Insgesamt sind 40 Haltestellen noch nicht barrierefrei, 20 Haltestellen teilweise barrierefrei und 10 Haltestellen wurden bereits barrierefrei gestaltet. Der Umbau der nächsten Haltestellen ist bereits in Planung (Folien 5-7).
Des Weiteren beleuchtet Frau Heldt Leal die **barrierefreie Umgestaltung der Schulen**.
Mit dem Anbau an der Gemeinschaftsschule am Seminarweg erhielt die Schule einen Fahrstuhl und ein barrierefreies WC. Mittels des Einbaus des Fahrstuhls konnte auch der Altbau barrierefrei zugänglich gemacht werden.
Die Theodor-Storm-Schule erhielt ebenfalls einen Anbau sowie einen Fahrstuhl und ein barrierefreies WC. Die Schule am Burgfeld erhielt einen behindertengerechten Eingang mit einer Rampe.
Frau Heldt Leal erläutert die Umgestaltung des Schulhofes der Schule am Seminarweg, welche durch Holsteins Herz gefördert wird. Hier wird ein Teil des Schulhofes barrierefrei erschlossen, sodass darüber auch der Anbau barrierefrei erreichbar ist. Es sind des Weiteren unterfahrbare Kräuter-Hochbeete vorgesehen (Folien 8-12).

2

4. Impulsvorträge

- **Aktionsbündnis Schleswig-Holstein, Herr Warnholz**

- **Streetwork tohus gGmbH – Baltic Sea Circle, Herr Josten**
  - Mit einem Schrottauto rund um die Ostsee

5. Sammlung und Vorstellung der Projektideen

a) **Zusammenfassung der Projektideen aus den letzten Sitzungen**
   - Aktionsplan Inklusion Kreis SE
   - inklusives Wegesystem für das Rathaus in Wahlstedt
   - Inklusion im Sportverein - Rehagolf
   - personelle Unterstützung im Bereich Frühförderung – Koordinierungsstelle

b) **Sammlung von neuen Projektideen oder Projekten**
   - …

6. Festlegung der nächsten Schritte

- Welche Projektideen sollen weiter ausgearbeitet werden?
  - …
- Weitere Schritte?
  - …

7. Verschiedenes I

Aktuelles vom Fonds für Barrierefreiheit (vorläufige Informationen aus 11.2018)

- neu geplante Investitionen im Bereich der physischen Barrierefreiheit, v. a. Sanierung, Umbau, Modernisierung
- anteilige Personal- und Sachausgaben im Rahmen von nichtinvestiven Vorhaben, z. B. Veranstaltungen, Bewusstseinsbildung, Vermittlung Best-Practice, Förderung individueller Assistenzleistungen
- antragsberechtigt: juristische Personen des öffentlichen Rechts, des Privatrechts und Sonstige (z. B. Kaufleute, Freiberufler, Kirchen, Religionsgemeinschaften, Gewerkschaften, Parteien)
- vorzeitiger Maßnahmenbeginn möglich
- Fördersummen:
  - 500.000 €: Bauvorhaben im Rahmen vollständiger Nutzungsketten
  - 300.000 €: Bauvorhaben von besonderer Bedeutung
  - 50.000 €: nichtinvestive Vorhaben
- Eigenanteil:
  - mind. 30 % (investiv)/10 % (nichtinvestiv)
  - unbare Eigenleistungen, Spenden, weitere öffentliche Förderung anrechenbar

7. Verschiedenes II

- **Leitfaden „Inklusion im Sport“**
  - https://specialolympics.de/fileadmin/user_upload/Angebote/SOD_Akademie/Publikationen/01_SOD_Leitfaden2018_web.pdf

- **Sparkasse Holstein: 30.000 Euro für 30 tolle Projekte** (je 1.000 €)
  - zum 6. Mal, zusätzlich in diesem Jahr Kreativ- und Sonderpreise über 6.750 €
  - Bewerbungsschluss ist der 4. März 2019
  - Online-Voting vom 7. März 2019 (8 Uhr) bis 12. März 2019 (12 Uhr)
  - https://30fuer30.sk-holstein.de/

7. Verschiedenes III

- **Termine**
- 31.01.2019 Bewerbungsfrist für bewilligungsreife Projektanträgen
- 26.02.2019 Beiratssitzung
- 27.03.2019 Vorstandssitzung
- 05.03.2019 Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl
- noch offen Zentraler AK mit Beiratswahl
- 15.04.2019 Bewerbungsfrist für bewilligungsreife Projektanträge
- 10.05.2019 Exkursion im Kreis Segeberg gemeinsam mit den AR Alsterland und Auenland